

Sicherheits-Infos zum Thema Software. Warnung vor russischer Antiviren-Software Kaspersky!

Wir starten eine neue Serie, um Sie über diverse – in praktisch jedem Unternehmen zum Einsatz kommenden – Software zu informieren. Was es dabei **zu bedenken gibt, wo sich Gefahren verstecken**, warum Updates auch nach der DSGVO unbedingt durchzuführen sind.

Vielleicht können Sie eine etwas ruhigere Zeit nutzen, um Ihre verwendete Software zu prüfen, ob sie aktuell und **DSGVO-konform sind und notfalls diese rechtzeitig austauschen**.



Die **bisher erschienenen Praxis-Beiträge** von Mag. Novotny auszugsweise:

- DSGVO 22: **Ausweiskopien** in der täglichen Praxis. [Hier...](#)
- DSGVO 21: Ein Gespenst namens **DORA**. [Hier...](#)
- DSGVO 20: Vorsicht bei **Software**. [Hier...](#)
- DSGVO 19: EuGH zu Schadenersatz nach Hacker-Angriff. Nutzen Sie TOMs, um sich freizubeweisen. [Hier...](#)
- DSGVO 18: Wann ist eine **Datenpanne** zu **melden**? Hohe Strafen drohen! [Hier...](#)
- DSGVO 17: **EU-USA Datenschutz-Abkommen**: Sind Google & Co nun wieder erlaubt? [Hier...](#)
- DSGVO 16: USA wollen **TikTok** verbieten. [Hier...](#)
- DSGVO 15: Praxisfragen zu **Kommunikationstools**. [Hier...](#)
- DSGVO 14: Urteil droht **250.000 €** wegen **Google Fonts** an. [Hier...](#)

- IDD 16: Alles in **GISA** eingetragen? **Konsequenzen**? [Hier...](#)
- IDD 15: Seit 1.5. **Altersdiskriminierung** verboten. Oder doch nicht? [Hier...](#)
- IDD 14: **Aufbewahrung Beratungs- und Verkaufsunterlagen**: Was sagen IDD / DSGVO dazu? [Hier...](#)
- IDD 13: **IDD Aufsicht: Grobe Mängel aufgedeckt**. Welche Behörde kontrolliert bei Ihnen was? [Hier...](#)
- IDD 12: Die neue Whistleblower-Richtlinie. Was müssen Sie tun? [Hier...](#)
- IDD 11: Die **Behörde kommt**. Wie darauf **vorbereiten**? [Hier...](#)
- IDD 10: Wann und wie darf man **Kunden und Interessenten noch kontaktieren**? TKG? [Hier...](#)

- Praxis 4: **Erlagschein-Gebühr** schon wieder. Was sagt **OGH** dazu? [Hier...](#)
- Praxis 3: Wie setzt man neue Whistleblowing-Vorgaben (Einrichtung Meldesystem, etc.) um? [Hier...](#)
- Praxis 2: Aktuelle **EDV-Gefahren**, typische **Einfallstore** und Betrugsmaschinen. [Hier...](#)
- Praxis 1: Praxis von **Abmahnanwälten** kann teuer werden. [Hier...](#)

ALLE bisherigen IDD und DSGVO-Praxisbeiträge **können Sie hier herunterladen...**
Oder kostenlos mit "JA zu INFO" an g.wagner@b2b-projekte.at anfordern.

Hier folgt nun der Beitrag, den wir mit RA Mag. Stephan Novotny erarbeitet haben.

Sicherheits-Infos zum Thema Software. Warnung vor russischer Antiviren-Software Kaspersky!

Wir starten eine neue Serie, um Sie über diverse – in praktisch jedem Unternehmen zum Einsatz kommenden – Software zu informieren. Was es dabei zu bedenken gibt, wo sich Gefahren verstecken, warum Updates auch nach der DSGVO unbedingt durchzuführen sind.

Vielleicht können Sie eine etwas ruhigere Zeit nutzen, um Ihre verwendete Software zu prüfen, ob sie aktuell und **DSGVO-konform sind und notfalls diese rechtzeitig austauschen.**



Teil 1: Warnung vor Antiviren-Software Kaspersky

Wir haben in den letzten Monaten schon mehrmals darauf hingewiesen, dass vor der Sicherheits-Software Kaspersky gewarnt wird, u.a. das **Deutsche Bundesamt für Sicherheit (kurz BSI)**.

Kaspersky versuchte dagegen vorzugehen, aber zwischenzeitlich hat nicht nur das Verwaltungsgericht in Köln, sondern auch das Oberverwaltungsgericht in NRW die „Warnung vor Kaspersky-Produkten als rechtmäßig bezeichnet“.

Kurz zusammengefasst beschreibt die Computer-Zeitung Chip.de die Problemlage:

„... Antivirensoftware über weitreichende Systemberechtigungen verfügen muss und systembedingt eine dauerhafte, verschlüsselte und nicht prüfbare Verbindung zu Servern des Herstellers unterhalten muss. Daher ist Vertrauen in die Zuverlässigkeit und den Eigenschutz eines Herstellers sowie seiner authentischen Handlungsfähigkeit entscheidend für den sicheren Einsatz solcher Systeme. Wenn Zweifel an der Zuverlässigkeit des Herstellers bestehen, birgt Virenschutzsoftware ein besonderes Risiko für eine zu schützende IT-Infrastruktur“.

„Weiter heißt es, dass ein russischer IT-Hersteller entweder selbst offensive Operationen durchführen oder gegen seinen Willen gezwungen werden kann, Zielsysteme anzugreifen. Außerdem könne er selbst als Opfer einer Cyber-Operation ohne seine Kenntnis ausspioniert oder als Werkzeug für Angriffe gegen seine eigenen Kunden missbraucht werden“.

Somit haben Privatpersonen, aber besonders Behörden und **Unternehmen Handlungsbedarf**.

Kaspersky zieht sich aus den USA zurück

Kürzlich wurde bekannt, dass sich der russische Antivirensoftware-Hersteller Kaspersky aus dem US-Markt zurückzieht. Der STANDARD informierte darüber, dass dieser Schritt knapp einen Monat nachdem die US-Regierung angekündigt hatte, den Verkauf von Kaspersky-Produkten wegen Sicherheitsbedenken durch den russischen Einfluss auf das Software-Unternehmen zu verbieten, erfolgte. [Hier zum Nachlesen..](#)

Daher prüfen Sie, ob Sie oder Ihr Unternehmen Software von Kaspersky verwenden.

- Und falls Ja, checken Sie, wie man sie von den eigenen Systemen wieder entfernen kann
- Und installieren Sie eine andere Sicherheits-Software, um die DSGVO zu erfüllen.

Beste Grüße von Mag. Novotny

ALLE bisherigen IDD und DSGVO-Praxisbeiträge können Sie hier [herunterladen...](#)
Oder kostenlos mit "JA zu INFO" an g.wagner@b2b-projekte.at anfordern.

Für Rückfragen:



RA Mag. Stephan Novotny
1010 Wien, **NEU: Landesgerichtstraße 16 / 12**
kanzlei@ra-novotny.at
<https://www.ra-novotny.at>

Foto: Stephan Huger